

Das Azubi-Projekt

Azubis der Raiffeisenbank verteilen 1750 Euro an Einrichtungen in der Region

Der Region etwas Gutes tun und soziale Verantwortung übernehmen – unter diesem Leitsatz spendet die Raiffeisenbank Straubing jedes Jahr einen mittleren fünfstelligen Betrag an Einrichtungen und Vereine in Stadt und Landkreis. Schon vergangenes Jahr wurden in diesem Rahmen die Auszubildenden der Raiffeisenbank mit einbezogen.

Die Azubis Sandra, Selin und Jakob übernahmen im Februar für eine Woche die sozialen Kanäle (Instagram und Facebook) der Bank. Sie stellten jeweils einen Tag lang Zeit eine soziale, gemeinnützige oder karitative Einrichtung oder einen Verein aus der Region Straubing-Bogen vor. Die Einrichtung, deren Beitrag innerhalb von 24 Stunden die meisten Reaktionen erhielt, sollte sich am Ende über die höchste Spendensumme freuen. Die Raiffeisenbank Straubing stellte für dieses Projekt eine Spendensumme von 1750 Euro zur Verfügung.

Mit Freude und Elan haben sich die Auszubildenden in die Recherche gestürzt und ihre Spendenempfänger ausgewählt. Sandra entschied sich für die Barmherzigen Brüder, Selin für den Frühstücksclub der Grundschule St. Josef und Jakob für das Paul-Theater. Drei Tage und viele Likes später stand das Ergebnis dann fest: Jakob Schötz belegte den dritten Platz, Sandra Reidl den zweiten Platz und den ersten Platz Selin Sengün.

Workshop, Tafeln und Frühstück

So übergab Jakob Schötz die Spende von 250 Euro an den Paul-Theater. Die Spende wurde von der Vorsitzenden Brigitte Vogel in Empfang genommen. Das Paul-Theater nutzt die Spende für die Jugendarbeit – denn der 6. Theater-Workshop für Kinder und Jugendliche ist geplant. „Das Engagement der Auszubildenden ist wirklich lobenswert. Mit dieser Spende können wir unseren beliebten Theaterworkshop umsetzen, der immer auf sehr großes Interesse stößt“, so Brigitte Vogel.



Die Auszubildenden Sandra Reidl (l.) und Selin Sengün (r. Foto unten) überreichen ihre Spenden an die Barmherzigen Brüder sowie den Frühstücksclub der Grundschule St. Josef (Foto oben). Weitere 250 Euro gingen ans Paul-Theater, die Jakob Schötz übergab.

Fotos: Raiffeisenbank

Die Barmherzigen Brüder konnten sich über eine Spende in Höhe von 500 Euro freuen. Die Spende wurde von Sandra Reidl an Josef Wetzl, Bereichsleiter Wohnen, überreicht. „Wir werden das Geld für Tafeln und Material zur Umsetzung der TEACCH-Methode nutzen.“ Dabei geht es um die pädagogische Förderung von Menschen mit Autismus. Es geht um die Strukturierung von Raum, Zeit und Arbeitsabläufen – eine Wochentafel erleichtert dies. Die höchste Spendensumme in Höhe von 1000 Euro überreichte Selin Sengün an den Frühstücksclub der Grundschule St. Josef, eine Initiative der Deutschen Lebensbrücke. Darüber freute sich nicht nur Christine Bachl, Betreuerin des

Frühstücksclubs, – sondern auch Rektor Andreas Wagner sowie Konrektor Andreas Bernlochner. „Der Frühstücksclub finanziert sich zu 100 Prozent aus Spendengeldern“, sagte Christine Bachl. Wagner und Bernlochner sind sich einig: „Vollkornbrot, Käse oder Wurst, frisches Obst und Gemüse – das sollten Schulkinder idealerweise frühstücken, um gut in den Schultag zu starten. Im Frühstücksclub können das die Kinder der 1. bis 4. Klasse in Anspruch nehmen.“ Die Spenden stammen aus den Erträgen des Gewinnsparens. Jeder Teilnehmer trägt mit seinem Loskauf zur Unterstützung sozialer, karitativer oder kultureller Zwecke in der eigenen Region bei.

-red-